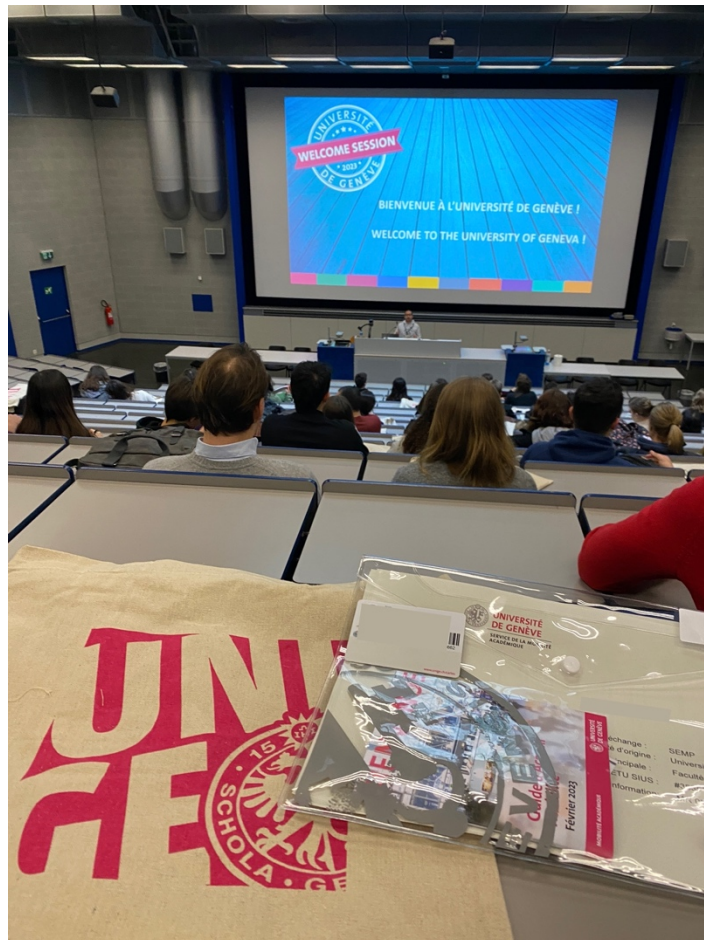


# Erfahrungsbericht Auslandssemester Genf SoSe 2023

Mein Auslandssemester an der University of Geneva wird für immer ein Highlight meines Studiums bleiben. Der Moment, als mein Professor sagte:

**"In Genf werden die Gesetze der Welt gemacht",**

markierte den Beginn einer aufregenden Reise durch eine Stadt, die nicht nur reich an Geschichte und Kultur ist, sondern auch ein bedeutender globaler Akteur im Bereich des Rechts.



Die University of Geneva, besonders bekannt für ihre herausragende Rechtsfakultät, bot mir nicht nur eine erstklassige akademische Erfahrung, sondern öffnete auch Türen zu einem Netzwerk von über 750 internationalen Institutionen. Dieser Ort atmet förmlich Einfluss und Weltoffenheit. Die Jurafakultät an der University of Geneva ist zweifellos eine der renommiertesten und geschichtsträchtigsten Einrichtungen ihrer Art. Ihr Ruf als herausragende Institution für Jurastudien zieht Studierende aus der ganzen Welt an, die das Privileg haben, in einem Umfeld von akademischer Exzellenz und internationaler Bedeutung zu lernen.



Das Studium am Hauptsitz der Vereinten Nationen und zahlreicher anderer internationaler Organisationen war beeindruckend. Die Möglichkeit, Vorlesungen von renommierten Professoren zu besuchen, die selbst an der Gestaltung globaler Gesetze beteiligt sind, war für mich als Jurastudent eine unschätzbare Erfahrung. Die interaktiven Diskussionen und die Vielfalt der internationalen Studierenden trugen dazu bei, meinen Horizont zu erweitern und eine breitere Perspektive auf Rechtsfragen zu entwickeln.

#### **Unterkunft:**

Es gibt ein Portal der UNIGE, wo man sich auf ein Zimmer vom Studierendenwerk bewirbt. Viele aus dem Erasmus-Umfeld haben so eine kostengünstige und zentrale Unterkunft gefunden. Es ist ca. 400-600 CHF pro Monat je nach Unterkunft.



## Die Stadt Genf:

Genf selbst erwies sich als inspirierende Stadt. Die historische Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Straßen und charmanten Cafés schaffte den perfekten Kontrast zur modernen Internationalität, die sich in den Gängen der Universität und den Gremien der internationalen Organisationen widerspiegelte. Das Flair der Stadt war gleichzeitig elegant und dynamisch.



Ein weiterer Gewinn meines Aufenthalts in Genf war die Gelegenheit, meine Französischkenntnisse zu verbessern. Der tägliche Umgang mit der Sprache, sei es in Vorlesungen, Diskussionen oder im Alltag, half mir, meine sprachlichen Fähigkeiten erheblich zu steigern. Die Schweizer Gastfreundschaft machte es mir leicht, mich in die lokale Kultur einzufügen und Freundschaften zu schließen. Aber komplett die Stadt ist sehr international, so dass man eher auch seine Englisch Kenntnisse verbessert.

## Finanzierung:

Schweiz ist nicht im Erasmus Programm dabei, so dass es auch keine Förderung seitens der EU gibt. Jedoch hat die Schweiz eigenes Mobility Programm und schon am ersten Tag kann man sich dafür einschreiben und man bekommt ca. 2.200 CHF für ein Semester auf ein Schlag ausgezahlt.

Insgesamt kann ich mein Auslandssemester in Genf nur als eine transformative Zeit beschreiben. Die Möglichkeit, in einer Stadt zu studieren, in der die Gesetze der Welt gemacht werden, war nicht nur eine akademische Bereicherung, sondern auch eine persönliche und kulturelle Horizonterweiterung. Genf wird für mich immer ein Ort der Inspiration und des Wachstums sein.